

Newsletter

Nachhaltigkeit

Themenmonat Mai 2024

Trinkwasser auf der Erde

~ 71 % der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt

~ 3 % des Wassers ist Süßwasser

~ 0,3 % des Süßwassers steht als Trinkwasser zur Verfügung

Trinkwasser kann entweder aus sich erneuernden Wasserressourcen (vor allem Seen und Flüsse) oder dem Grundwasser entnommen werden. Eine steigende Weltbevölkerung, Übernutzung und Verunreinigung von Süßwasser, sinkende Grundwasserspiegel, hoher Fleischkonsum, zunehmende Dürren und unregelmäßige Regenfälle sind alle Bestandteile der Verknappung unseres Trinkwassers. Besonders betroffen hiervon sind arme Länder mit hoher Bevölkerungsdichte und fast alle Länder zwischen dem 10. und 40. nördlichen Breitengrad, sowie Australien, der Westen Südamerikas und Südafrika.

Weltweit werden etwa 70 % des Frischwassers für den Agrarsektor, 20% für die Industrie und 10 % auf kommunaler Ebene verwendet. In Westeuropa hingegen liegt der Anteil der Industrie teilweise bei 70 %.

Quelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52730/wasserverbrauch/>
https://www.stadtwerke-karlsruhe.de/wMedia/docs/service/infomaterial/energieberatung/Infoblatt_Trinkwasser-wertvoll.pdf
<https://www.welthungerhilfe.de/welternahrung/rubriken/klima-ressourcen/warum-die-welt-unter-schweren-wasserproblemen-leidet>; <https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/das-wasser-der-welt-eine-geteilte-ressource>

Wasserverbrauch von Produkten

Sowohl im Landwirtschaftsbereich als auch in der Industrie wird für die Herstellung von einzelnen Produkten teilweise sehr viel Wasser verbraucht.

Daher gilt hier: bewusster Konsum und gute Pflege von Produkten.

1 kg	1 kg	1 kg	1	1	1	1 kg	1 kg
Kakao	Röstkaffee	Rindfleisch	Smartphone	T-Shirt	Hamburger	Weizen	Tomaten
27.000	21.000	16.000	13.000	4.100	2.400	1.300	110
Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter

Quelle: <https://nevensuboticstiftung.de/blogs/virtuelles-wasser-so-durstig-sind-unsere-produkte>

Wasser

Wasserverbrauch im Alltag

Folgend ein Überblick über den durchschnittlichen Verbrauch einzelner wassernutzenden Anwendungen im Haushalt in Deutschland.

Verbrauch pro einzelner Anwendung



Quelle:

https://www.stadtwerke-karlsruhe.de/wMedia/docs/service/infomaterial/energieberatung/Infoblatt_Trinkwasser-wertvoll.pdf

Tipps zum Wassersparen

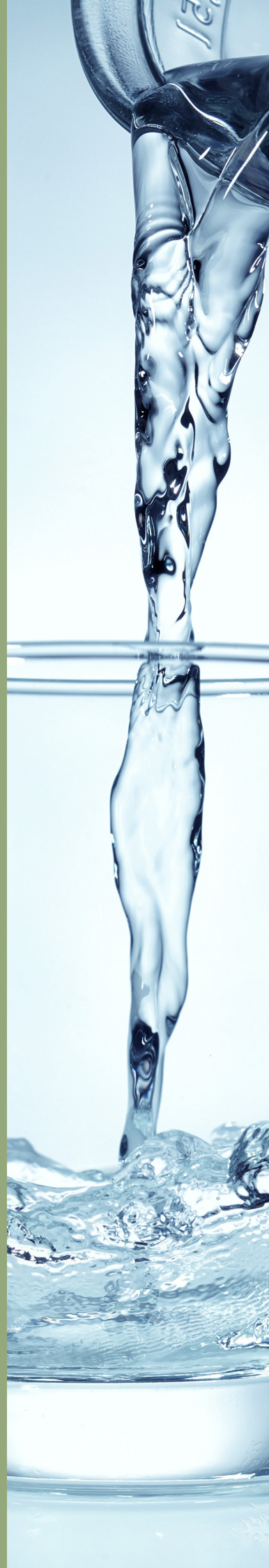
- Duschen statt Baden
- Wasserhahn/Brause nicht dauerhaft laufen lassen
- Waschmaschine und Spülmaschine möglichst voll beladen und Eco-Programm nutzen
- Regenwasser zur Gartenbewässerung nutzen
- Schon beim Kauf von elektrischen Geräten auf Wasserverbräuche achten
- Durchflussbegrenzer an Wasserhähnen installieren

Leitungswasser vs. Flaschenwasser

Das Trinken von Leitungswasser ist nicht nur günstiger als der Kauf von abgefüllten Flaschen, es ist auch deutlich umweltschonender. Dies liegt vor allem an der Produktion und Entsorgung der Flaschen und an den langen Transportwegen.

Laut GUTcert Studie sind die CO₂-Emissionen bei Betrachtung aller Prozessschritte (inklusive Konsum) bei Flaschenwasser etwa 49-mal höher als bei ungefiltertem Leitungswasser. Durch Flaschen aus regionalen Quellen können die Transportemissionen reduziert werden, sind aber noch immer deutlich höher als die von Leitungswasser.

Quelle: https://atiptap.org/files/studie_gutcert_pcf_wasser.pdf



Wasser

Der Wasserfußabdruck

Wie viel Wasser verbrauchen wir? Das ist keine einfache Frage. Während jeder Haushalt seinen direkten Wasserverbrauch, der durch das Trinken, Putzen, Kochen, Duschen etc. zustande kommt, am Wasserzähler ablesen kann, ist es mit dem indirekten Wasserverbrauch schwieriger. Unter dem indirekten Wasserverbrauch versteht man die für uns unsichtbare Menge an Wasser, die bei der Erzeugung von Lebensmitteln, Produkten und Dienstleistungen verbraucht wird. Hier den exakten Wasserverbrauch zu ermitteln, ist nicht möglich, doch mit dem Wasserfußabdruck lässt sich ein angenäherter Wert bestimmen. Während der direkte Wasserverbrauch rund 130 l pro Kopf pro Tag beträgt, erhöht sich dieser Wert durch den indirekten Wasserverbrauch laut Umweltbundesamt auf etwa 7.200 l pro Kopf pro Tag. Dabei beschränkt sich der Wasserverbrauch der Deutschen entsprechend nicht nur auf das Wasser im eigenen Land. Durch Produktion im Ausland sind 86 % des indirekten Wasserverbrauches im Ausland angesiedelt. So tragen wir auch zum Wasserverbrauch in Ländern mit Wasserknappheit bei.

Diesen können wir allerdings durch bewussten Konsum von regionalen Produkten und Konsum von Produkten aus wasserreichen Ländern verringern.

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/wasserfussabdruck>



Tipps in Kürze

Achte darauf...

-  bewusst einzukaufen und bspw. regionale Produkte zu bevorzugen, damit möglichst wenig wasserintensive Produkte aus wasserarmen Gebieten gekauft werden.
-  Leitungswasser zu trinken.
-  den Konsum von Fleisch zu reduzieren, da dessen Produktion sehr wasserintensiv ist.
-  im Haushalt möglichst wenig Wasser zu nutzen – ob beim Spülen oder Duschen, es gibt viele Möglichkeiten.
-  Gärten und Beete, wenn möglich nur mit Regenwasser zu bewässern.
-  Spülmaschine und Trockner voll zu beladen.
-  Zigaretten im Müll zu entsorgen. Ein Zigarettenstummel kann bis zu 1000 Liter Wasser verunreinigen.

Hinweis: Beim eigenen Konsum von Wasser sollte jedoch nie gespart werden! Es ist wichtig genug zu trinken, vor allem im Sommer.